

MENDEN

DAS WETTER
Heute Regen



BETREUER FÜR FERIENFREIZEITEN

Junge Männer dringend
gesucht.

Seite 2



PSYCHISCH KRANKER ATTACKIERT POLIZEI

Angeklagter gilt als
schuldunfähig.

Seite 3



GANZ PRIVAT

Von
Martina Dinslage



Ernüchterung

Der Tagesausflug führte uns nach Monschau in die Eifel. Dort im nahen Perlbachtal sind im Frühjahr die Wiesen mit wilden Narzissen übersät. Nach zweieinhalb Stunden strammen Marsches waren mein Mann und ich ein bisschen stolz, dass wir die 14 Kilometer lange Strecke so problemlos geschafft hatten. Am nächsten Morgen lesen wir in der WP, dass sich eine Lendringser Seniorenwandergruppe zu einer Tour ins Wennetal trifft. Da ich einige dieser aktiven Wanderer kenne, weiß ich auch, dass sie mein Alter um einige Jahrzehnte überschreiten. Schnell wurde aus unserem Stolz von gestern Ernüchterung: Die Senioren hatten nämlich eine 22 Kilometer lange Strecke ausgewählt.

KOMPAKT

Bauer Korte spricht im TV über Schweinewürde

Halingen. Der Halinger Bauernhof Korte soll am kommenden Donnerstag, 5. Mai, Teil einer ZDF-Sendung mit Promi-Mediziner Dietrich Grönemeyer sein. Der 56-jährige Landwirt Heiner Korte redet in dem Beitrag laut Ankündigung über die Würde von Nutztieren am Beispiel seiner Schweine. Die Sendung „Dietrich Grönemeyer – Leben ist mehr!“ beginnt um 16.20 Uhr und dauert 15 Minuten.

Einbrecher stehlen Bargeld aus Bäckerei

Menden. In der Nacht zum Freitag drangen unbekannte Einbrecher in eine Bäckerei an der Fröndenberger Straße ein, nachdem sie ein Fenster aufgehebelt hatten. Dann brachen sie eine Tür zu einem Aufenthaltsraum auf und stahlen aus dem Verkaufsraum Bargeld. Ob sie auch Backwaren mitnahmen, ist bisher nicht geklärt. Es entstand Sachschaden. Hinweise zu den Einbrechern nimmt die Polizei in Menden entgegen.

VHS-Verwaltung geschlossen

Menden/Hemer. Die Verwaltungen der VHS in Menden und Hemer bleiben am 6. Mai geschlossen. Die in dieser Zeit anberaumten Kurse und Veranstaltungen sind davon nicht betroffen und finden wie geplant statt.



Aprilwetter auf einen Blick

Sonne pur auf der Hauswand, dahinter türmen sich schon nachtdunkle Regenwolken auf, und den Löwenzahn als Mauerblümchen im Vordergrund freut vermutlich jedes: Mit diesem Bild von der Bittfahrt hat WP-Fotografin Martina Dinslage das ganze Mendener Aprilwetter mit einem einzigen Druck auf den Auslöser zusammengefasst.

FOTO: MARTINA DINSLAGE

Kirche will Pfarrbezirke neu ordnen

Hans Daubner geht 2017 in Ruhestand. Danach noch drei statt 3,5 Stellen

Von Thomas Hagemann

Menden. Die Evangelische Kirchengemeinde Menden muss mit dem Eintritt von Pfarrer Hans-Dietmar Daubner in den Ruhestand im Herbst 2017 ihre Pfarrstellen von 3,5 auf drei vermindern. Das bestätigte Dieter Becker, Vorsitzender des Presbyteriums, gestern auf Anfrage der WP. Damit verbunden sei eine moderate Anpassung der Pfarrbezirksgrenzen – was bedeutet, dass einzelne Straßenzüge einem anderen als ihrem bisherigen Bezirk zugeordnet werden.

Vorschläge des Presbyteriums

Die Vorschläge des Presbyteriums dazu werden der Gemeinde am kommenden Sonntag nach dem Gottesdienst im Ludwig-Steil-Haus vorgestellt. Becker: „Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, das mitzugestalten, denn entschieden wird da-

über erst nach der Diskussion.“ Vorgestellt würden die Neuerungen im Mai dann auch in allen Predigtstätten (alle Termine siehe Infobox).

Becker betonte, dass die Pfarrbezirksgrenzen innerhalb der Kirchengemeinde für die Gläubigen durchlässig sind und bleiben. Wer also Taufe, Hochzeit oder Beerdigung im gewohnten statt im dann zugehörigen Bezirk wünscht, „kann das gerne mit dem zuständigen Pfarrer besprechen“. Aus diesem Grund – und durch die Beteiligung der Gemeindeglieder vor der Entscheidung – hofft das Presbyterium, Misslichkeiten wie bei der vorigen Neuordnung zu vermeiden, in deren Zuge es vor Jahren zu heftigen Auseinandersetzungen kam.

Dieter Becker erläuterte, warum die neuerliche Reform aus Sicht der Gemeindeleitung unumgäng-



Dieter Becker
FOTO: M. DINSLAGE

lich ist: „Obwohl wir langsamer schrumpfen als viele andere Gemeinden, liegen wir heute noch bei rund 9000 Gläubigen. Dafür sind nicht mehr als drei Pfarrstellen vorgesehen.“

Da die Gemeinde dank eines Synodalbeschlusses bis ins Jahr 2020 über Kirchensteuermittel wie 2014 verfügt, hätte man theoretisch bis dahin auch bei 3,5 Stellen bleiben können, sagte Becker. „Aber danach käme alles auf einmal: Ein zweiter Pfarrer stünde dann vor dem Ruhestand, zugleich wird der finanzielle Rahmen vermutlich enger.“ Statt die Gemeinde unter diesem Druck zu reformieren, habe sich das Presbyterium in zwei Klausurtagungen dafür entschieden, die ohnehin fällige Reform vorzuziehen. So behalte man zeitlich wie finanziell noch Spielraum zum Nachsteuern.

Wie die drei Stellen auf die Geist-

lichen aufgeteilt werden, steht laut Dieter Becker noch nicht fest. Pfarrer Daubner hat eine Vollzeitstelle inne, so dass eine halbe Stelle wieder aufzustocken ist. Indes gebe es heute mit Jugendreferent Michael Frank und Gemeinde-Schwester Sandra Albert zusätzliche Kräfte, die in der Gemeinde wirken.

Information erfolgt in allen vier Predigtstätten

Die Information über die neuen Pfarrbezirksgrenzen beginnt **am kommenden Sonntag um 11 Uhr im Ludwig-Steil-Haus**, Lortzingstraße 12.

Am Sonntag, **8. Mai**, wird nach dem Gottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus informiert, am **22. Mai** dann in der Heilig-Geist-Kirche und der Erlöserkirche.

Hermann-Löns-Straße sechs Wochen lang voll gesperrt

Nolte: Häuser bleiben erreichbar. Nach vier Monaten Bauzeit neue Straßendecke. Busverbindung läuft über den Primelweg

Von Thomas Hagemann

Platte Heide. Ab Montag muss die Platte Heide mit starken Verkehrsbehinderungen leben, die vier Monate anhalten und mit einer sechswöchigen Vollsperrung beginnen sollen. Am Ende soll nicht nur eine sichere Versorgung dank neuer Wasser- und Stromleitungen stehen, sondern auch eine neue Fahrbahndecke für eine der wichtigsten Verkehrsadern des Stadtteils.

Es geht um das 300 Meter lange Teilstück von den Kreuzungen Kornblumenweg bis Margueritenweg/Fasanenweg. Hier erneuern die Stadtwerke nach eigenen Angaben die alte Hauptwasserleitung sowie die parallel verlaufenden Stromleitungen. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt werde dabei „flexibel auf die Bauphasen eingegangen und eine Vollsperrung des Straßenabschnitts



Die Hermann-Löns-Straße: Hier entsteht ab Montag für vier Monate eine Baustelle, in den ersten sechs Wochen mit Vollsperrung.

FOTO: MARTINA DINSLAGE

zeitlich deutlich reduziert“. Deshalb müsse nur in den ersten sechs Wochen eine Vollsperrung samt Umleitungen eingerichtet werden. Für die restliche Zeit soll eine wandernde Baustellenampel wieder für Verkehrsfluss sorgen.

Die Planung erfolgt in drei Phasen: Auf die Verlegung der Hauptleitungen folgten erst die Hausanschlüsse, dann der neue Straßenbelag. Zunächst einmal wird gebuddelt, und zwar 90 Zentimeter tief: „Da liegt unsere Wasserleitung. Die

Tiefe verhindert das Einfrieren im Winter und beugt damit Leitungsschäden vor“, erklärt Detlef Soth, Bauleiter und Projektverantwortlicher bei den Stadtwerken. Die Einkilovolt-Stromleitung, die ebenfalls ersetzt wird, liegt hier – wie fast überall – im selben Graben. So können die Stadtwerke Leitungen aller Art rasch und günstig erneuern.

Die sechswöchige Vollsperrung dient laut Soth der Sicherheit, denn er werde mit größerem Baugerät gearbeitet: „Die Vollsperrung schützt unsere Bauarbeiter wie auch die Verkehrsteilnehmer“, setzt Soth auf Verständnis in der Anwohnerschaft.

Andreas Nolte von der Straßenverkehrsbehörde der Stadt ergänzt: „Trotz Vollsperrung können Anwohner und Anlieger sowie Rettungswagen selbstverständlich jederzeit die Häuser erreichen.“ Für den Durchgangsverkehr werde eine Umleitung

eingerichtet und die Busverbindung über den Primelweg sichergestellt. Im Streckenverlauf würden zudem Halteverbote eingerichtet.

„Mehr Lebensqualität im Stadtteil“

Ab der folgenden Erneuerung von Hausanschlüssen soll dann die Baustellenampel zum Einsatz kommen. Und am Ende ersetzt die Stadt Menden die kaputte alte Fahrbahndecke auf dem gesamten Abschnitt. Matthias Kaup vom Bereich Straßenbau der Stadt Menden und Detlef Soth beschreiben ihre Zusammenarbeit: „Bei allen anstehenden Projekten stimmen wir im Vorfeld zwischen Stadt und Stadtwerken ab, welche Synergieeffekte möglich sind. Im Fall der Hermann-Löns-Straße bieten neue Leitungen auf Jahrzehnte eine störungsfreie Versorgung, und die neue Straßendecke erhöht die Lebensqualität im Wohngebiet.“

Security begleitet die Maiwanderer

WP am Sonntag live dabei: #MendenMai

Von Arne Poll

Menden/Oesbern. Das Ordnungsamt sieht sich für die Maiwanderer am Wochenende gerüstet. „Wir werden die Veranstaltung begleiten“, sagt Stadtsprecher Manfred Bardtke. Neben Stammpersonal aus dem Ordnungsamt werden in diesem Jahr erstmals vier Kräfte eines privaten Sicherheitsdienstes im Einsatz sein (WP berichtete). Die Security-Leute sollen ähnliche Befugnisse haben wie das Ordnungsamt.

„Wir statten den Sicherheitsdienst mit Hausrecht aus“, sagt Bardtke. So könne das beauftragte Personal beispielsweise auch Platzverweise aussprechen, falls Jugendliche beim Alkoholgenuß über die Stränge schlagen oder einzelne Personen aggressiv reagieren. Gewöhnlicherweise sammeln sich die Wanderer ab der Mittagszeit auf dem ehemaligen Sportplatz in Oesbern. Im vergangenen Jahr zog sich die Party bis in den Abend hin. Anwohner ärgerten sich über massive Vermüllung und Sachbeschädigungen. Partygäste feuerten Silvesterraketen in die Menschenmenge.

Jugendliche wollen aufräumen

Bardtke betont noch einmal, die Veranstaltung nicht verbieten zu wollen. „Wir wollen diese geborene Traditionsveranstaltung begleiten.“ Dazu gehört auch das Aufräumen. Angestellte des Bauhofs sollen am Montag die Hexenteich-Strecke entlang des Oesberner Weges säubern. Auch auf dem Sportplatz will die Stadt aufräumen lassen. Eine Gruppe Jugendlicher hat bereits angekündigt, den offiziellen Kräften unter die Arme greifen zu wollen.

Die WESTFALENPOST berichtet am Sonntag live von den Maiwanderungen zwischen Menden und Oesbern. Reinschauen und Mitmachen! #MendenMai
www.wp.de/menden